

9. August 2012

66/12

Pressedienst

Arktis 2012: Neue Rekordschmelze im September erwartet

Eisforscher vom KlimaCampus, Universität Hamburg, prognostizieren für September die geringste jemals gemessene Eisbedeckung. Mit 4,1 Millionen Quadratkilometern würde die Fläche sogar noch das Rekordminus von 2007 (4,3 Mio km²) deutlich unterschreiten. Im vergangenen Jahr lagen Lars Kaleschke und sein Team mit ihrer Prognose exakt richtig.

Die Arktis als „Frühwarnsystem“ des Klimawandels macht sich erneut deutlich bemerkbar: Meereis-Experte Lars Kaleschke vom KlimaCampus, Universität Hamburg, erwartet im September, zum Zeitpunkt des jährlichen Minimums der Eisbedeckung in der Arktis, eine Fläche von nur noch etwa 4,1 Millionen Quadratkilometern. Dies wäre der geringste Wert seit Beginn der Satellitenmessungen in den 1970er Jahren.

Forscher aus aller Welt beteiligen sich alljährlich am so genannten Sea Ice Outlook, in dem sie mit unterschiedlichen Methoden das verbleibende Eisminimum abschätzen. Mit einer statistischen Prognose basierend auf aktuellen Satellitendaten traf das KlimaCampus-Team diesen Wert im vergangenen Jahr auf eine Nachkommastelle genau - die Eisfläche war auf 4,6 Mio km² geschmolzen.

Auffallend waren bereits die Ereignisse der vergangenen Monate. Der Petermann-Gletscher kalbte einen gigantischen Eisblock, während die Eisoberfläche Grönlands beinahe komplett antauta. Zurzeit fegt ein außergewöhnlich starker Sturm über die Arktis, der die Entwicklung noch kurzfristig beeinflussen kann: „Wenn der Sturm das Eis auseinandertreibt, würde die bedeckte Fläche auf den ersten Blick wieder größer erscheinen. Öffnungen, die dabei entstehen, könnten jedoch das Schmelzen anschließend beschleunigen“, sagt Kaleschke. Denkbar wäre auch, dass durch die Bewegung im Eis wärmeres Wasser aus tieferen Schichten nach oben gelangt. Dadurch könnte die Unterseite des Eises schneller abschmelzen, so der Eisforscher, und das September-Minimum noch extremer ausfallen als schon erwartet.

Bilder zum Download:

[Meereisbedeckung 08/2012](#), zum Vergleich: Mittel der Jahre 1992 – 2006 (rote Linie)

[Eisbedeckung der Arktis seit 1972](#) (September-Minimum)

[Bildinformationen](#)

Für Rückfragen:

Dr. Lars Kaleschke
CliSAP Exzellenzcluster
E-Mail: lars.kaleschke@zmaw.de
KlimaCampus, Universität Hamburg

Alexander Beitsch
CliSAP Exzellenzcluster
Tel.: 040-4 28 38-61 04
E-Mail: alexander.beitsch@zmaw.de
KlimaCampus, Universität Hamburg

Ute Kreis
CliSAP Öffentlichkeitsarbeit
Grindelberg 5
Tel.: 040-4 28 38-45 23
E-Mail: ute.kreis@zmaw.de
KlimaCampus, Universität Hamburg